

Das Erzählital «begeistert» – zum Elften



Alles ist parat – das 11. Erzählital kann beginnen: Über das Bettagswochenende, vom 12. bis 15. September, finden 14 Anlässe der Veranstaltung der gelben Punkte statt – unter anderem im Hexenmuseum auf Schloss Liebegg. (Bild: mars.)

Vom 12. bis am 15. September findet das 11. Erzählital statt. Heuer trägt die Regionalveranstaltung der gelben Punkte das Motto «begeistert» und greift damit im Prinzip das Gefühl auf, das bei den Organisatoren nach der Jubiläumsveranstaltung vom letzten Jahr zurückgeblieben ist. Der Startschuss erfolgte bereits jetzt im Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg, welches heuer offiziell als Gastinstitution beteiligt ist.

mars. Erzählital «begeistert», so heisst das Motto vom Erzählital 2019. «Begeistert waren wir auch von den vielen positiven Reaktionen der Besucher nach der Jubiläumsveranstaltung im letzten Jahr», hält Martin Widmer, Präsident des Verbands aargauSüd Impuls fest. Die beliebte Regionalveranstaltung findet einmal mehr unter dem Dach dieses Verbandes und unter seiner Leitung statt. Zwei Dinge, die besonders positive Resonanz erzeugt hatten, behält man denn auch gleich bei. Zum einen gelangt das Programm erneut nicht als Flyer, sondern – etwas teurer – als übersichtliche Broschüre produziert in alle Haushaltungen der . Eine zweite Auflage erfährt ausserdem die Matinée im Beinwiler Löwensaal. Die erste Ausgabe im Jubiläumsjahr, die gleichzeitig als Sendung «persönlich» von Radio SRF 1 ausgestrahlt worden war, hatte einen grossen Publikumsaufmarsch verzeichnet. Nun sagte man sich, prominente Persönlichkeiten, welche einen Bezug zur Region haben, kann man auch interessant befragen, ohne dass das Ganze im Radio ausgestrahlt wird. Und so wird Moderatorin Mani Sokoll Regi Sager, die Stimme von SRF1, begrüessen, welche ihre Wurzeln in Beinwil am See hat und als zweite Persönlichkeit Walter Andreas «WAM» Müller mit seinem Bürgerort Oberkulm.

14 Anlässe warten

Insgesamt warten 14 Anlässe auf interessierte Besucher. Neu dauert das Erzählital einen Tag länger, drei Anlässe gehen bereits am Donnerstagabend über die Bühne, drei folgen am Freitag abend, vier am Samstag und vier am Sonntag. Details dazu finden sich in der erwähnten Programmbroschüre, die heute in einer Auflage von 22'000 Exemplaren in alle Briefkästen der 13 Verbandsgemeinden und in

Gränichen, als Standortgemeinde der Gastinstitution Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, eingeworfen wird.

Kultur macht Schule

Einmal mehr finden mit Unterstützung von «Kultur macht Schule» im Vorfeld des eigentlichen Erzähltals auch Literaturworkshops mit Schulklassen statt. Diesmal sind acht Klassen, vom Kindergarten bis in die Oberstufe, aus ebenso vielen Dörfern, beteiligt.

Wo Bänkli Geschichten erzählen

Wer ausserhalb des Erzähltals Lust hat Geschichten zu hören, kann eines der Bänkli besuchen, die mit einem Erzähl-Ponkt bestückt sind. Mittels QR-Code und dem eigenen Mobiltelefon kann man dort an 365 Tagen im Jahr Geschichten hören. Bisher gibt es solche Bänkli in Beinwil am See (Rundgang mit fünf Geschichten), Birrwil (neun Geschichten am See und rund ums Dorf) Burg (Geschichte im Dorf), Leimbach (beim Strohhhaus) und Menziken (sechs Geschichten im Dorf). Martin Widmer forderte auch die Vertreter der andern Dörfer auf, Bänkli auf diese Art mit Geschichten auszustatten.

Themenweg geplant

Bei seinem Ausblick auf das 12. Erzähltal kündete Martin Widmer einen «Themenweg aargauSüd» an, einen 45 Kilometer langen Höhen-, bzw. Rundweg auf Basis des bestehenden Wanderwegnetzes durch alle aargauSüd-Gemeinden. Eine Arbeitsgruppe sei bereits am Werk.

In einem längeren Infoblock stellte Direktor Hansruedi Häfliger das Landwirtschaftliche Zentrum Liebegg mit 350 Lernenden in 23 Klassen und einem umfangreichen weiteren (Kurs-) angebot und den Kanton Aargau als Agrarkanton – zum Beispiel als zweitgrösster Gemüsebaukanton – vor.

Verbandsgemeinden von aargauSüd Impuls: Beinwil am See, Birrwil, Burg, Dürrenäsch, Gontenschwil, Leimbach, Menziken, Oberkulm, Pfeffikon (Ortsteil von Rickenbach LU), Reinach, Teufenthal, Unterkulm und Zetzwil.